



Umfassende Hilfestellung für einen Anfänger erbeten

Hallo zusammen,

als Neuling brauche ich ein paar Ratschläge, damit ich bei meinem (in Arbeit befindlichen) Krimi nicht sofort rechtlich Probleme kriege. Da dies auch mein Erstlingswerk werden soll, habe ich natürlich keinerlei Erfahrung, was man rechtlich beachten muss.

Ich habe hier im Forum an vielen Stellen nach diesen Fragen gesucht, dazu aber wenig gefunden, was mir genau weitergeholfen hätte (ich habe das ein oder andere auch nicht wirklich verstanden).

Teilweise waren die entsprechenden Beiträge schon relativ alt, so dass ich nicht weiß, ob sie rechtlich noch „aktuell“ sind. Und vielleicht habe ich auch schlicht die ein oder anderen Beiträge übersehen, in denen meine Fragen behandelt worden sind.

Vorweg: Ich habe diesen link gefunden

<https://www.selfpublisherbibel.de/>

Hier stehen einige Infos, die mir wohl weiterhelfen, aber diese Webseite bezieht sich weitestgehend auf eBook-Veröffentlichungen. Ich würde lieber als „echtes“ (Taschen-?)Buch veröffentlichen:

Also hier meine Fragen

1 Welche wesentlichen Unterschiede muss man grundsätzlich beachten, wenn man sich zwischen eBook oder „echtem Buch“ entscheiden muss?

2 Ich will unter einem Pseudonym veröffentlichen, weil mein Klarname nicht so „griffig“ ist, dass man damit in irgendwelcher Form einen „Wiedererkennungswert“ schaffen würde.

Um herauszufinden, ob der Name irgendwo verwendet wird, habe ich ihn einfach bei Google eingegeben, dort aber nicht gefunden. Aber wie kann ich zuverlässig herausfinden, ob der Name tatsächlich „vergeben“ ist? Und kann ich ein Pseudonym quasi als „Marke“ schützen?

3 Wenn ich es richtig weiß, muss im Impressum irgendeine Adresse stehen, unter der ich auch von Ämtern erreicht werden kann. Damit wäre aber mein Klarname sofort offengelegt (und genau das will ich mit dem Pseudonym vermeiden). Würde dann eine Verlagsadresse ausreichen? Und wenn ich nicht in irgendeinem Verlag veröffentlichen kann (als „Erstling“ muss ich damit ja rechnen): Wie kann man das anders machen ohne dass der Klarname erscheint?

4 Würde im Impressum die Verlagsadresse reichen, auch wenn man über eine self-publishing-Plattform veröffentlicht (z.B. bei <https://www.bookmundo.de/>) ? Würde vielleicht zumindest erschweren, die Verbindung Klarname – Pseudonym zu ziehen.

5 Wenn ich Leseproben o.ä. auf meiner eigenen Webseite veröffentliche, ist einem möglichen Besucher/Käufer des entsprechenden Buches der Klarname ja sofort bekannt. Darf man dem Besucher/Käufer der Webseite verbieten, den Klarnamen bekannt zu machen (wenn das überhaupt möglich ist)?

5 Auf die Gefahr hin, dass sich jemand in einer meiner Romanfiguren wiederfindet (oder das behauptet): Kann man das verhindern, indem man vorweg darauf hinweist, dass Charaktere, Namen und Orte rein fiktiv sind? Die Namen, die ich verwende, habe ich auch so „allgemein“ gewählt, dass sich jemand anhand dessen im Grunde nicht allein wiederfinden kann. (z.B. „Faber“, „Brandt“ etc.). Übertrieben: es wird bei mir keinen Politiker namens „Kurt Murkel“ oder Kriminelle namens „Andrea Bader“ geben....

6 Muss ich ein Gewerbe anmelden und wenn ja, wo?



Umfassende Hilfestellung für einen Anfänger erbeten

Auf das Thema „VG Wort“ komme ich irgendwann mal zu, wenn es wirklich von Bedeutung werden sollte...

Danke schon mal im Voraus für Eure Hilfe (Dass Eure Antworten nicht als „offizielle Rechtsberatung“ zu verstehen wäre, ist natürlich klar...)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).